

Regionaler Klimaschutz:

Förderprogramm

Vitiforst für

Weinbaubetriebe

Bäume sind Teil der Lösung –
Kohlenstoff binden, Resilienz erhöhen,
Ressourcen schonen



Deutschland

SilvoCultura

Agroforst- und Vitiforstprojekte aus einer Hand

Wir unterstützen Weinbaubetriebe, Organisationen und Unternehmen bei der Planung und Umsetzung von Vitiforst-Projekten im Kontext von Klimaschutz-, Resilienz- und Nachhaltigkeits-Strategien.



Planung &
Beratung



Unterhalt &
Qualitätssicherung



Monitoring &
Reporting



Wertschöpfung

Die Kombination von Reben (*Vitis*) mit Bäumen und Sträuchern (=Vitiforst) kann positive Effekte auf das System Weinberg haben.

Ein richtig geplantes und umgesetztes Vitiforst System bricht nicht nur die Monokultur Weinberg auf, sondern erhöht sowohl die Landschaftsqualität, die Biodiversität im

Weinberg und vor allem fördert es auch das Bodenleben. Es entstehen Lebensräume für verschiedene Nützlinge, Kohlenstoff wird im Boden gespeichert, die Effekte von Trockenperioden abgemildert und die Interaktionen zwischen Reben und Bäumen können zur Pflanzenernährung und Pflanzengesundheit beitragen.

Weitere Informationen zum Angebot
finden Sie unter: silvocultura.ch/angebot



**Das regionale Klimaschutz-
programm für Agroforst** unterstützt landwirtschaftliche Betriebe, die Bäume auf ihren Flächen pflanzen wollen. Es beinhaltet eine Agroforst-Fachberatung zu Fragen des optimalen Pflanzdesigns, der Baumarten-Wahl, der Pflanzung und Pflege und hilft bei praktischen Hürden. On Top erhalten die teilnehmenden Betriebe eine finanzielle Unterstützung in Form eines Pflanzbeitrags pro Baum als Investitionshilfe. Diese Förderung erfolgt in zwei Schritten: die erste Tranche erhalten die Betriebe direkt nach der Pflanzung, eine zweite Tranche nach Etablierung der Bäume drei Jahren nach der Pflanzung.

Dieses neue Förderprogramm wurde von der Stiftung myclimate gemeinsam mit ihrem langjährigen Partner SilvoCultura entwickelt. Finanziert wird das Programm durch freiwillige Klimaschutzbeiträge von Unternehmen aus der Schweiz, Deutschland und Österreich. Dabei werden keine CO₂-Kompensationsleistungen generiert oder gehandelt. Das heisst, die landwirtschaftlichen Betriebe profitieren von der Förderung; sind aber nicht Teil des CO₂-Zertifikate-Marktes. Dies erlaubt es den Betrieben, die aus den gepflanzten Bäumen resultierenden Klimaschutz Leistungen weiterhin für ihre eigene Betriebsbilanz zu berücksichtigen.



Teilnahme

Wer kann am Förderprogramm teilnehmen?

Jeder Weinbaubetrieb in Deutschland kann sich auf das Förderprogramm bewerben. Voraussetzung ist die Erfüllung der Teilnahmebedingungen.

Förderungen und Beratung

SilvoCultura fördert Weibaubetriebe, die am Programm teilnehmen, mit einem Förderbeitrag von € 50.– pro Baum.



Jetzt bewerben!
silvocultura.ch/programm

In Kooperation mit der Stiftung myclimate für Landwirtschaftsbetriebe in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz.

Der Förderbeitrag wird in zwei Tranchen ausbezahlt:

Auszahlung 1. Tranche:

Der teilnehmende Betrieb erhält einen Vitiforst-Beitrag von € 35.– pro gepflanzten Baum. Die Auszahlung erfolgt nach einer kostenlosen Erstberatung zum Pflanzdesign, Baumauswahl und Pflanzung.

Auszahlung 2. Tranche:

Der teilnehmende Betrieb erhält die zweite Auszahlung des Förderbeitrags in Höhe von € 15.– pro Baum im 3. Jahr nach der Pflanzung.

Die Auszahlung erfolgt nach der Zweitberatung. Für ausgefallene Bäume erfolgt nur bei Ersatzpflanzung eine Auszahlung.

Teilnahmebedingungen – Das Wichtigste in Kürze

- Die Fläche und die Baum-Pflanzungen befinden sich in Deutschland
- Teilnehmende Betriebe erhalten eine persönliche Beratung durch SilvoCultura (Erstberatung vor Pflanzung, Zweitberatung nach ca. drei Jahren).
- Zum Zeitpunkt der Anmeldung wurden die Bäume noch nicht bestellt (Datum Rechnungskopie ausschlaggebend). Bereits etablierte Agroforstsysteme können nicht gefördert werden.
- Es werden mindestens 20 Bäume pro Weinbaubetrieb gepflanzt.
- Der teilnehmende Betrieb liefert die benötigten Monitoringdaten (Rechnungskopien des Pflanzgutes und Angaben der umgesetzten Pflanzungen in Form eines Pflanzplanes).
- Jeder Jungbaum ist mindestens mit einem Stützpfahl und einem Baumschutz zu versehen. Der Betrieb ist für die fachgerechte und regelmäßige Pflege der Bäume zuständig.
- Förderwürdig sind nur Hochstamm bäume und weitere Laubbaumarten, die nicht auf der Negativliste von SilvoCultura sind. Im Rahmen der Erstberatung wird die Förderwürdigkeit der Bäume geprüft.
- Die Bäume müssen während mindestens 10 Jahren gepflegt werden. Gepflanzte Bäume, welche innerhalb von 10 Jahren nach der Pflanzung aufgrund Krankheit oder anderer Schadensfälle (Sturm etc.) ausfallen, müssen in der nächsten Pflanzperiode ersetzt werden. Die Kosten werden vom teilnehmenden Betrieb getragen.
- Erzielte Emissionsverminderungen bzw. Senkenleistungen in diesem Förderprogramm werden von teilnehmenden Betrieben nicht anderweitig geltend gemacht oder verkauft (z.B. „CO₂-Zertifikate“).
- Eine Doppelförderung durch andere Förderprogramme ist nur mit Genehmigung des Programmbetreibers erlaubt, falls die Mehrkosten im Projekt nachweislich noch nicht gedeckt sind.
- Der Betrieb stimmt einem angekündigten Betriebsbesuch zu (z.B. im Rahmen eines Vor-Ort-Audits).



In Absprache mit SilvoCultura GmbH werden geregelt:

- Die Qualitäten der Bäume beispielsweise hinsichtlich Alter, Größe, Anzahl Seitentriebe und der Unterlagen sind im Rahmen der Erstberatung mit SilvoCultura abzustimmen.
- Die Teilnehmer müssen für eine angemessene und ausreichende Nährstoff- und Wasserversorgung für die Jungbäume sorgen.
- Für jede Fläche/Schlag ist ein detaillierter Pflanzplan/Skizze zu erstellen und SilvoCultura auszuhändigen.
- Die Pflanzungen sind in geeigneter Weise zu dokumentieren und zu belegen, dazu gehört eine Fotodokumentation und die Dokumentation aller Kaufbelege (Bäume, Material). Der Betrieb unterstützt das Monitoring mit ggf. weiteren notwendigen Dokumentationen und Belegen.
- Über die Projektlaufzeit kann SilvoCultura Daten zu den Vitiforst Pflanzungen erheben und auswerten.

**Unser Team freut sich,
Ihre Anfragen zu beantworten:**

Fachberatung

Jürg Strauss
juerg.strauss@silvocultura.ch

Mareike Jäger
mareike.jaeger@silvocultura.ch

Klimaschutzprogramm

Dr. Victor Anspach
victor.anspach@silvocultura.ch



SilvoCultura GmbH
Wellenau 64, 8494 Bauma
silvocultura.ch
info@silvocultura.ch